

Wien, 17. Sept. 1913

Morgen

Lieber Joseph!

Der bringende Brief wird dir wohl auch in-
 teressant, er ist die Antwort auf meine am 14.
 geschriebenem Brief an die Ebene zum Geburtsfest,
 wo ich mir von dem Kinder sprach, keine Litt. be-
 wies ich. Ich habe mir für jeden Fall wenigstens
 eine Seite samt Nachfrist über die Befindlichkeit ge-
 geben. Sag, wie es mir nicht fast Schlaf da
 die Arbeit, ich der Reorganisation in zwei Bänden
 die Bücher zu schreiben. Ich darf sagen, dass
 ich nicht mehr darüber nachgedacht ist, weil

in den gegensätzlichen Augen der Eurer Linné
mein Lobes zu wünschen wollte: Ich weiß nicht,
wäre mir die Brücke der Verbindung auf
einem Ort von Grundsatzung spürt. Auf-
worte ist. Ich habe endlich mit mir einigen
Sensuren, aber ich könnte mir wohl nicht von
Hochachtung bitten.

Der Aufsatz im heutigen Blatt
unter dem Artikel von der Historie der
"deutschen Literatur" ist von mir.

Nicht in file von Linné



M.



